

## SAFE THE DATE

### Ankündigung der Fachveranstaltung

#### „GEFLOHEN, TRAUMATISIERT UND WIE WEITER?“ - Unterstützungswege in der Bearbeitung traumatischer Erlebnisse -

**Termin: Mittwoch, 13.11.2019 - Tagesveranstaltung -**  
**Ort: Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V., Urbanstr: 21, 10961 Berlin**

Die Zahl der Geflüchteten mit traumatischen Erlebnissen ist groß und stellt unsere Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Das ist einer Studie zum gesundheitlichen Zustand von Schutzsuchenden aus den wichtigsten Herkunftsländern Syrien, Afghanistan und dem Irak von 2018 zu entnehmen.

Mehr als drei Viertel dieser Geflüchteten haben unterschiedlichste Formen von Gewalt erlebt. Darunter sind vor allem persönliche Gewalterfahrungen, durch Kriegserlebnisse, das Verschwinden, Verschleppen oder die Ermordung von Angehörigen oder nahestehenden Personen, aber auch Folter, Lager oder Isolationshaft, Misshandlung bis hin zu sexueller Gewalt. Klar ist, dass Gewaltopfer in der Aufarbeitung ihrer traumatischen Erlebnisse angemessen unterstützt werden müssen.

Therapeutische Angebote, insbesondere muttersprachliche, gibt es jedoch viel zu wenige. Entlastend können daneben aber auch Gesprächsgruppen, die Begleitung durch Freiwillige zum Beispiel in Patenschaften oder die Unterstützung in Form von Selbsthilfegruppen sein. In den Fokus gerückt werden dabei auch Begegnungsorte in der Nachbarschaft, in denen Geflüchtete andocken, Beziehungen knüpfen und Heimat finden. Die Fachtagung wird die Herausforderungen der Traumatisierungen zunächst in Fachreferaten darstellen und anschließend in fünf Workshops zu den nachstehenden Themenbereichen vertiefen.

Wokshop I - Therapien - Probleme bei der Kostenübernahme, lange Wartezeiten aufgrund fehlender Kapazitäten, zu wenig muttersprachliche Therapeut\*innen etc.

Workshop II - Begegnungsräume schaffen - ortsnahe und niedrigschwellige Begegnungsräume schaffen - die Halt und Unterstützung geben und zur Lebensfreude beitragen. Wo liegen die Chancen und die Grenzen solcher Angebote und wie können mehr davon geschaffen werden?

Workshop III - Selbsthilfegruppen- erste Erfahrungen, wo/wie ist Unterstützung erforderlich,

Workshop IV - Kinderschutz, wird der Kinderschutz in den Unterkünften beachtet? Konsequenzen die sich daraus ergeben.

Workshop V - in diesem Workshop sollen sich ausschließlich Geflüchtete austauschen.

Die konkrete Einladung mit dem Anmeldeformular und der Tagesordnung wird rechtzeitig versandt.

Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme



Kreisverband  
Berlin  
Spree-Wuhle e.V.